



REPUBLIQUE DU BENIN

MINISTERE DE L'ENSEIGNEMENT SUPERIEUR ET DE LA RECHERCHE
SCIENTIFIQUE

UNIVERSITE D'ABOMEY-CALAVI

ECOLE NORMALE SUPERIEURE DE PORTO-NOVO

DOMAINE : SCIENCE DE L'EDUCATION ET DE LA FORMATION

MENTION : Professorat de l'enseignement secondaire

SPECIALITE : ALLEMAND

GRADE : Licence/BAPES

MEMOIRE DE FIN DE CYCLE

THEMA

BEDEUTUNG DER AUFWÄRMUNG IM DEUTSCHUNTERRICHT

Abgefasst von:

TCHINTCHINME DéléEbénézer

Unter der Betreuung von:

Dr. Vincent ATABAVIKPO

(Maître-assistant des Universités de CAMES)

AkademischesJahr: 2013-2014

INHALTSÜBERSICHT

Widmung.....	ii
Danksagung.....	iii
Abkürzungsverzeichnis.....	iv
Einführung.....	1
KAPITEL 1 : THEORETISCHE UND METHODOLOGISCHE ASPEKTE DER FORSCHUNG.....	3
1.1 Theoretische Aspekte der Forschung.....	4
1.2. Methodologische Aspekte der Forschung.....	9
KAPITEL 2 : DARSTELLUNG UND ANALYSE DER ERGEBNISSE...11	
KAPITEL 3: VORSCHLÄGE ZUM EFFIZIENTEN EINSATZ DER AUFWÄRMUNG IM DEUTSCHUNTERRICHT.....	29
SCHLUSSFOLGERUNG.....	38
LITERATURVERZEICHNIS.....	40
ANHANG.....	v
INHALTSVERZEICHNIS.....	xii

WIDMUNG

Diese Arbeit widme ich meiner Mutter AGBODEMAKOU Agnes!

DANKSAGUNG

Ich möchte gern vom Herzen folgenden Personen danken:

Herrn Dr. Vincent ATABAVIKPO, meinem Betreuer;

Allen Dozenten von ENS/Porto-Novo, die zu meiner Ausbildung beigetragen haben;

Herrn AMEVO Antoine für seine Unterstützung und Anregungen;

Herrn AGUEMON S. François, der als ein Vater für mich ist;

Meinen Eltern für ihre wichtige Hilfe;

Der Familie YEKPOGNIN für ihre Stütze;

Meinen Brüdern und Schwestern.

ABKURZÜNGSVERZEICHNIS

INFRE : Institut National pour la Formation et la Recherche en Education

CAEB : Conseil des Activités Educatives du Bénin

CAPES : Certificat d’Aptitude au Professorat de l’Enseignement Secondaire

BAPES : Brevet d’Aptitude au Professorat de l’Enseignement Secondaire

APC:Approche Par les Compétences

ENS :Ecole Normale Supérieure



ANHANG

Questionnaire d'enquête aux professeurs d'allemand

Dans le cadre de la fin de notre formation professionnelle de cycle Licence-BAPES à l'Ecole Normale Supérieure de Porto-Novo, nous nous proposons de travailler sur le thème : « **Die Bedeutung der Aufwärmung im Deutschunterricht** ».

Pour mener à bien nos travaux de recherche, nous avons élaboré un questionnaire que vous êtes invités à bien remplir .Nous comptons sur votre objectivité et sur votre honnêteté pour apporter les réponses justes aux questions.

1- Que signifie pour vous le “Aufwärmung” ?

.....
.....
.....

2- Quel est son but ?

.....
.....

3- Arrivez-vous à le mettre en pratique ?

Oui

Non

Si non pourquoi ?

.....
.....

4- Quelles conséquences cela a-t-il sur les apprenants ?

.....
.....
.....

5- Vaut-il vraiment la peine de le faire à chaque fois ?

Oui

Non

Pourquoi ?

.....
.....
.....

6- Quelles sont les techniques que vous utilisez souvent ?(Chant, Jeux, Poésie...)

.....
.....

7- Quelles en sont les conséquences sur le déroulement du cours ?

.....
.....

Questionnaire d'enquête aux apprenants germanistes

Dans le cadre de l'enquête sur le terrain en vue de la rédaction de notre mémoire de BAPES intitulé « **Die Bedeutung der Aufwärmung im Deutschunterricht** » (l'importance de la mise en condition au cours d'allemand) nous vous prions de bien vouloir nous aider en remplissant honnêtement ce questionnaire.

1- Avez-vous une idée de ce qu'on appelle "Aufwärmung" ?

Oui Non

Si oui, laquelle ?

.....
.....
.....

2- Est-ce que votre professeur d'allemand vous fait chanter, vous raconte une histoire, vous fait-il jouer avant le cours ?

Oui Non

.....
.....

3- Quel effet cela a-t-il sur vous quand il le fait ?

.....
.....
.....

4- Quand il ne le fait pas, comment se déroule le cours ?

.....
.....
.....

5- Selon vous, quels sont les avantages de cette pratique ?

.....
.....
.....

Zeit	Unterrichtsphasen	Lehreraktivität	Lerneraktivität	Sozialform	Medien	Sonstiges
05Mn	Aufwärmung : Die Schüler wach machen	Lehrer stimmt das Lied an: Ich komme aus Afrika...	Die Lerner singen mit	Klassengespräch	Lied	
05Mn	Einstieg : Die Schüler sollen sich eine Idee von Neuen machen	Der Lehrer fragt eine Schülerin: -Wie heißt du? -Woher kommst du? -Wie alt bist du? -Was bist du von Beruf?	Die Schülerin antwortet : (mündlich)	Klassengespräch		
15Mn	Vorentlastung Ziel : Die Schüler sind des Neuen bewusst	Der Lehrer liest den Text vor und stellt Globalfragen : -Wer spricht im Text? -Was ist Lena von Beruf? -Wohin geht Lena mit ihren Freunden?	Die Lernenden antworten : -Lena spricht im Text. -Lena ist Buchhändlerin. -Mit ihren Freunden geht Lena ins Kino oder in eine Kneipe.	Klassengespräch	Text	
25Mn	Erarbeitung Ziel : Die Schüler arbeiten selbständig	Wortschatz : -die Buchhändlerin: la libraire -das Gymnasium: Lycée Toffaler ist ein Gymnasium. -verlassen: (hier) abandonner -die Lehre: l'apprentissage -die WG: Wohngemeinschaft(la colocation)				

		<p>-verdienen: er verdient Geld(ilgagne de l'argent)</p> <p>-sparen: Im CLCAM spart man Geld.</p> <p>-das Kino: le cinema</p> <p>-die Kneipe: la buvette</p> <p>-Dritte Welt: Tiers-Monde.</p>				
		<p>Aktivität 1 : Richtig oder Falsch.</p> <p>1-Lena ist Lehrerin.</p> <p>2-Sie arbeitet in einer Schule.</p> <p>3-Lena ist in der Gruppe von Amnesty International.</p> <p>4-Amadou ist ein Afrikaner aus Timbuktu.</p>	<p>Erwartete Antworten :</p> <p>1) Falsch</p> <p>2) Falsch</p> <p>3) Richtig</p> <p>4) Richtig</p>	<p>Einzelarbeit /</p> <p>Partnerarbeit</p> <p>Plenum</p>	Text	
		<p>Aktivität 2 : Detaillierte Fragen</p> <p>1-Wo arbeitet Lena?</p> <p>2-Wie lebt Lena jetzt?</p> <p>3-Was kann Lena mit ihr Geld kaufen</p> <p>4-Wer hat Lena viel von seiner Heimat erzählt?</p>	<p>Erwartete Antworten:</p> <p>1-Lena arbeitet in einer großen Buchhandlung.</p> <p>2-Lena lebt sehr einfach.</p> <p>3-Sie kann ein gebrauchtes Auto kaufen.</p> <p>4-Amadou hat Lena viel von seiner Heimat erzählt.</p>	<p>Einzelarbeit / Partnerarbeit</p> <p>Partnerarbeit.</p>		

05Mn	Ergebnissicherung Ziel :Kontrolle / formative Evaluierung	Aktivitaet3 : Ergänze mit folgenden Wörtern(siehe Blatt)	Die Schülerinnen ergänzen den Luken Text.	Klassengespräch	Fotokopie	
	Hausaufgabe : Kontrolle /Feedback	Übung: Erzähle von dir!	Die Schülerinnen arbeiten zu Hause.	Einzelarbeit	Persönliche Information	

Quelle : Inspection du stage de qualification

UNTERRICHTSENTWURF

Schule : LycéeToffa 1^{er}

Schuljahr : 2013-2014

BP : 31

Datum : 16.06.2014

Lehrperson :Ebénézer TCHINTCHINME

Klasse :3e ML

Tel. : 96 88 26 63

Schüleranzahl : 11

LERNSITUATION 4 : Informationen und Erzählungen bei Jugendlichen. Die Welt der Jugendlichen.

Einheit 4: Jugendliche in Deutschland

THEMA DER STUNDE : Textpräsentation

TEXT : Lena (aus IHR und WIR plus2 /S.55):

-Lehrziel: In jedem Land haben die Jugendlichen ihre Lebensweise

-Lernziel: Am Ende der Stunde sollen der Schülerinnen in der Lage sein, von der Lebensweise der deutschen Jugendlichen zu sprechen,

und von sich selbst zu erzählen.

INHALTSVERZEICHNIS

Titel	Seite
INHALTSÜBERSICHT.....	i
Widmung.....	ii
Danksagung.....	iii
Abkürzungsverzeichnis.....	iv
Einführung.....	1
KAPITEL 1: THEORETISCHE UND METHODOLOGISCHE ASPEKTE DER FORSCHUNG	
1.2 Theoretische Aspekte der Forschung.....	4
1.1.1 Problematik.....	4
1.1.2 Ziele der Forschung.....	4
1.1.3 Hypothesen.....	5
1.1.4 Begriffserklärung.....	6
1.1.5 Forschungsstand.....	8
1.2. Methodologische Aspekte der Forschung.....	9
KAPITEL 2 : DARSTELLUNG UND ANALYSE DER ERGEBNISSE	
2.1 Abriss von Unterrichtsphasen.....	12
2.2 Darstellung und Analyse der Ergebnisse.....	13
2.3 Bedeutung der Aufwärmung im Deutschunterricht.....	21
2.4 Verschiedene Aufwärmungsarten.....	23
2.5 Schwierigkeiten der Vermittlung der Aufwärmung im Deutschunterricht.....	27
2.5.1 Schwierigkeiten bei den Lehrern.....	27
2.5.2 Schwierigkeiten bei den Lernenden.....	28

KAPITEL3:VORSCHLÄGE ZUM EFFIZIENTEN EINSATZ

DERAUFWÄRMUNG IM DEUTSCHUNTERRICHT

3.1 Vorschläge für die Lehrer.....	30
3.2Vorschlägefür die Lernenden.....	31
3.3 Beispiele zu den Aufwärmungsarten.....	31
SCHLUSSFOLGERUNG.....	38
LITERATURVERZEICHNIS.....	40
ANHANG.....	v
INHALTSVERZEICHNIS.....	xii



EINFÜHRUNG

Die deutsche Sprache, gesprochen von rund 100 Millionen Personen in der ganzen Welt, ist die zweite nach dem Russisch in Europa. Sie hat einen wichtigen Platz im Lehrsystem von mehreren Ländern. In Benin wird Deutsch seit langem gelehrt und gelernt. Wegen der Beziehungen zwischen Deutschland und Benin nimmt diese Sprache von Tag zu Tag einen interessanten Platz in unserem Lehrsystem ein. In Grundschulen, in Gymnasien wie in Universitäten lernt man Deutsch.

Im Jahre 1975 wurde die Pädagogische Hochschule von Porto-Novo geöffnet. Diese Entscheidung hat als Ziel, berufliche und kompetente Lehrer auszubilden. So wurden viele Deutschlehrer in dieser Schule ausgebildet. Der Lehrer muss einige Grundkenntnisse über die Didaktik und die Pädagogik haben. Deswegen wird es gesagt „*tout cadre n'est pas enseignant...est enseignant qui sort d'une école normale*“ (MIGNANWANDE, 2007:32).

Der Deutschlehrer, der ausgebildet ist, wäre denn fähig, einen Deutschunterricht gut zu gestalten.

In der Ausübung seines Berufs soll der Deutschlehrer auf einige Unterrichtsphasen achten. Diese Phasen sind vier. Es geht um: die Aufwärmung, die Einstiegsphase, die Erarbeitungsphase und die Ergebnissicherung. Der Erfolg eines Deutschunterrichts ist unbedingt von diesen vier Phasen abhängig. In der vorliegenden Arbeit möchte ich die „Aufwärmung“ einer genauen Analyse unterziehen.

Um dieses Thema gut zu behandeln, möchte ich meine Forschungsarbeit in drei Kapitel teilen. Das erste Kapitel enthält die theoretischen und die methodologischen Aspekte der Forschung. Im zweiten Kapitel geht es um die Darstellung und die Analyse der Ergebnisse. Durch das dritte Kapitel werde ich Vorschläge zur effizienten Vermittlung von der Aufwärmung im Deutschunterricht machen.



**KAPITEL 1: THEORETISCHE UND
METHODOLOGISCHE ASPEKTE
DER FORSCHUNG**

1.1 Theoretische Aspekte der Forschung

Die theoretischen Aspekte dieser Forschung enthalten: die Problematik, die Ziele der Forschung, die Hypothesen, die Begriffserklärung und den Forschungsstand.

1.1.1 Problematik

Ein gutes Lehren von einer Fremdsprache wie die Deutschsprache fordert vier Unterrichtsphasen. Der ausgebildete Lehrer, der didaktische und pädagogische Kenntnisse erworben hat, soll in der Lage sein, diese Unterrichtsphasen in die Praxis umzusetzen.

Die erste Phase, die „Aufwärmung“ genannt ist, versuchen viele Lehrer bei ihrem Unterricht zu beachten. Manche Lehrer machen das am Anfang des Unterrichts, während andere dies am Ende des Unterrichts durchführen.

Aber was ist wirklich die Aufwärmung?

Welche Rolle spielt sie?

Machen alle Lehrer das vor dem Unterricht?

Sind die Lernenden dafür interessiert?

1.1.2 Ziele der Forschung

Alle Forschungsarbeiten sind unbedingt zielgerichtet. Das Ziel ist was man durch eine Forschung erwartet, was man im Bereich der Wissenschaft neu erreicht.

Das globale Ziel von meiner Arbeit ist, die Bedeutung der „Aufwärmung“ zu zeigen.

Die spezifischen Ziele dieser Arbeit sind:

- Den Deutschlehrern die Wichtigkeit der Aufwärmung beizubringen.
- Richtlinien der Vermittlung von Aufwärmung im Deutschunterricht vorzuschlagen.
- Die Lernenden zu ermutigen, damit sie sich für diese Phase interessieren.

Mit diesen Zielen möchte ich eine Verbesserung in den Lehr- und Lernprozess bringen.

1.1.3 Hypothesen

Die Umsetzung von allen Unterrichtsphasen ist nötig für die effiziente Durchführung eines Deutschunterrichts.

Die Aufwärmung hat eine entscheidende Rolle im Deutschunterricht. Die Aufwärmung als Motivationsfaktor am Anfang des Unterrichts beeinflusst die anderen Phasen vom Deutschunterricht. So konnte ich sagen, dass das Vernachlässigen und die schlechte Vermittlung der Aufwärmung von manchen Lehrern zum Misserfolg des Deutschunterrichts führen. Es ist vielleicht schwierig für die Deutschlehrer, die verschiedenen Aufwärmungsarten zu finden und sie nützen zu können.

1.1.4 Begriffserklärung

Aufwärmung

Das Wort „Aufwärmung“ ist aus dem trennbaren Verb „aufwärmen“ gebildet.

Dieser Begriff sieht man erst im Rahmen des Sportes. So nach dem Wörterbuch „DUDEN“ bedeutet das Wort „die Vorbereitung auf eine sportliche Leistung“. Es geht um ein leichtes Spiel zur Vorbereitung auf eine schwere Aktivität; eine leichte Übung, um eine schwere vorzubereiten. Diese Definition zeigt, dass es immer nötig ist, eine leichte Aktivität zu machen, bevor man eine große oder eine schwierige Aktivität anfängt.

Nach dem Wörterbuch PONCE hilft die Aufwärmung dem Kind, sich zu einer schweren Aktivität vorzubereiten. Durch die Aufwärmung bringt der Lehrer die Lernenden in eine gute Lage, damit sie den Unterricht verfolgen.

Das Wörterbuch LAROUSSE definiert die Aufwärmung als eine Aktivität, die „wecken“ kann oder die das Kind aus dem Schlaf ziehen kann.

Die erste Phase des Deutschunterrichts spielt eine wichtige Rolle in jedem Gebiet. Sie macht bereit zur Behauptung einer neuen Leistung.

Die Aufwärmung ist auch als Motivationsfaktor vor dem Unterricht gesehen. Es ist doch wichtig den Begriff „Motivation“ zu definieren.

Motivation

Der Begriff „Motivation“ stammt aus dem lateinischen „movere“, was so viel wie „bewegen“ bedeutet und bezeichnet in den Humanwissenschaften sowie in der Ethologie einen Zustand des Organismus. Motivation ist auch wie Verhaltensbereitschaft definiert.

„Unter Motivation verstehen wir...einen Zustand des Antriebens, in welchem sich Motive manifestieren, die auf die Reduktion einer Bedürfnisspannung abzielen“(CORELL, 1971:67 zitiert nach BRUNNHUBER Paul in seinem Buch: *Prinzipien effektiver Unterrichtsgestaltung*). Durch diese Definition verstehe ich, die Motivation ist etwas Innerliches, was den Menschen zu einer Handlung oder zu einem Ziel führt. Das heißt, bevor ein Mensch eine Handlung macht, soll er unbedingt motiviert sein.

Hier soll der Lehrer die Lerner durch die Aufwärmung motivieren.

Unterricht

Unterricht nennt man eine Organisationsform von Lehrveranstaltung, die einen Austausch von Wissen, Erfahrungen, Fähigkeiten und Fertigkeiten, also das Lernen ermöglichen soll.

Ein Unterricht findet vorwiegend in einer Schule statt. Wissen und Kenntnisse können auf unterschiedliche Weise transferiert werden, beispielweise durch Vormachen und Erklären.

An einer Universität findet der Unterricht hauptsächlich in Vorlesungen und Seminaren statt. Die wichtigsten Hauptakteure eines Unterrichts sind: die Lehrperson und die Lernenden.

Früher spricht man von Frontalunterricht oder von „Lehrerorientierter Unterricht“, aber heute nach der APC-Methode geht es nicht mehr darum, sondern um einen Schülerorientierten Unterricht, indem der Lehrer agiert und die Schüler reagieren. Der Unterricht muss nicht unbedingt vom Lehrer geleitet werden, sondern kann auch in darauf trainierten Klassen von den Schülern selbst vorbereitet und durchgeführt werden.

1-1-5 Forschungsstand

Während meiner Forschung habe ich einige Autoren mit ihren Werken entdeckt, die sich mit einigen Aspekten von meinem Thema beschäftigt haben. Unteranderenerwähneich:

-LIMA, Apollinaire: The Role of Motivation in the learning of English in Beginner's classes: The case of Lycée Béhanzin and CEG Davié. CAPES, ENS Porto-Novo. 2008.

LIMA erklärt, dass das „warming-up“ durch interessante Geschichte ein wichtiger Motivationsfaktor ist.

- SOKENOU, Florent: Spiele im Deutschunterricht. BAPES, ENS Porto-Novo. 2013.

In seiner Arbeit beschreibt SOKENOU die Rolle vom Spiel im Laufe des Unterrichts.

- ANTIER, Maurice et al: Pédagogie de l'anglais, Classiques Hachette, 1979.

In diesem Buch zeigen die Autoren, dass die Spiele, die Lieder und die Anekdoten einen Fremdsprachenunterricht interessant machen.

-DOSSOUMON, Biaou Joseph: Die Förderung von Lernmotivation durch die spielerischen Aktivitäten im Deutschunterricht in Benin. CAPES, ENS Porto-Novo. 2010-2011.

Er erklärt durch diese Arbeit, dass die spielerischen Aktivitäten einen konkreten Motivationsfaktor der Lerner sind. Sie tragen zu einer angstfreien und entspannten Unterrichtsatmosphäre bei und sie verbessern das Gruppenklima.

Diese verschiedenen Werken zeigen, dass die Aufwärmung wichtig im Deutschunterricht ist. Ich verstehe auch, es gibt verschiedene Arten, die der Lehrer verwenden kann, um die Aufwärmung zu machen.

1-2 Methodologische Aspekte der Forschung

Der Grund der Wahl von meinem Thema ist die Klassenbeobachtung während des Praktikums, das ich in **Lycée Toffa 1er** gemacht habe. In Grundschulen und Gymnasien bemerkte ich, dass es schwierig für die Lehrer ist, die Aufwärmung zu machen. Sie fangen direkt mit dem Unterricht an. Das hat unbedingt Einfluss über den Unterricht. Diese Situation bringt mich dazu, die Bedeutung der Aufwärmung im Deutschunterricht zu beschreiben.

Um meine Forschung zu machen, habe ich einige Bibliotheken besucht. Es geht um:

-Bibliothek von ENS

-,„Bibliothèque nationale“ von Porto-Novo inOuando.

- Bibliotheken von CAEB und INFRE.

Nach der Forschung in Bibliotheken habe ich das Internet benutzt, um andere Informationen über das Thema zu finden.

Abgesehen von Bibliotheken habe ich die Umfrage bei den Lernenden und bei den Lehrern durch Fragebogen gemacht. Durch diese Fragebogen habe ich die Meinung der Lehrer und der Schüler über die Aufwärmung gehabt.

Trotz dieser Gelegenheiten habe ich einige Schwierigkeiten. Tatsächlich habe ich diese Arbeit am Ende des Schuljahres in Grundschulen und Gymnasien begonnen. Deswegen war es nicht leicht, die Umfragen durchzuführen, weil die Ferien schon da waren. Manche Schüler vergaßen die Fragebogen zu Hause und die anderen wollen nicht das beantworten.

Von den 40 Fragebogen habe ich nur 30 bei den Schülern bekommen. Bei den Lehrern habe ich 15 unter 20 gekriegt. Aber ich denke, dass ich mit dies trotz der Arbeit machen kann.

Außerdem war es schwierig, Informationen in den Bibliotheken zu finden.



KAPITEL 2: DARSTELLUNG UND ANALYSE DER ERGEBNISSE

2-1 Abriss von Unterrichtsphasen

Ein guter Deutschunterricht benötigt unbedingt vier Unterrichtsphasen. Es geht um:

-Aufwärmung

-Einstiegsphase

-Erarbeitungsphase

-Ergebnissicherung.

Aufwärmung

Die Aufwärmung ist die erste Phase des Deutschunterrichts. Durch die Aufwärmung macht der Lehrer die Schüler wach. Sie spielt eine entscheidende Rolle im Deutschunterricht. Der Erfolg des Unterrichts ist abhängig von einer guten Vermittlung der Aufwärmung. Sie kann auf verschiedene Art und Weise gemacht werden. Das werde ich mit folgenden Zeilen zeigen.

Einstiegsphase

Die Einstiegsphase ist eine der wichtigsten Unterrichtsphasen. Sie ist die schwierigste Phase. Hier muss der Lehrer alles machen, um in das Thema einzusteigen. Er kann das durch Karikaturen, Bilder, Brain-Storming, Assoziogramm... machen. Es ist immer gesagt, ein Lehrer, dem sein Einstieg gelungen ist, ist seinem Unterricht gelungen. In dieser Phase sollen die Lernenden sich eine Idee vom Neuen machen. Sie ist mit der Vorentlastung verbunden, wo die Lernenden des Neuen bewusst sind. Die Lehrperson soll das Vorwissen der Lernenden aktivieren. Allen N. Mendler hat etwas darüber erklärt:

(...) wichtig ist aber, dass der Einstieg in eine Unterrichtseinheit gelingt und dort das Schülerinteresse geweckt wird, da damit die Grundlagen für die weiteren Ausführungen gelegt werden. Die Schüler müssen zunächst für ein Thema begeistert und „angelockt“ werden. Ein motivierenden Einstieg kann zum Beispiel ein

Aufwärmspiel oder ein kleines Rätsel, das etwas mit dem Inhalt der Stunde zu tun hat, bilden. Sie können auch eine kleine Anekdote, oder Geschichte erzählen, in der Sie(Lehrer) das Thema der Unterrichtseinheit einbinden und es etwas „verrätseln“ (MENDLER 2003:106).

Das zeigt, dass der Einstieg direkt mit der Aufwärmung verbunden ist.

Erarbeitungsphase

Nach der APC-Methode ist der Unterricht über die Lernenden zentriert. So ist die Erarbeitungsphase eine Phase, in der die Schüler aktiv sind. Hier arbeiten die Lernenden selbständig. Sie machen Einzel- Partner- oder Gruppenarbeit. Sie geben ihre Meinung und machen zusammen ihre Arbeit. In diesem Fall ist der Lehrer als Mentor gesehen. Er ist nicht mehr der Alleswissender, der das Wissen gibt, sondern eine Hilfe für die Lernenden, die ihre eigenen Kenntnisse bilden. Deswegen spricht man von „*Schülerorientierter Unterricht*“.

Ergebnissicherung

Wenn man von Ergebnissicherung spricht, geht es um eine Formative Evaluation. Es geht um eine Kontrolle am Ende des Unterrichts. Die Lehrperson gibt Übungen, um nachzuprüfen, ob er sein Ziel erreicht hat. Dadurch weißt der Lehrer, ob die Lernenden etwas gelernt haben. „Das einmal erworbene Wissen, einmal ausgeführte Tun muss gesichert werden. Die Leistungssicherung...lässt sich für die Praxis gliedern in Üben(als Wiederholung und Einprägen) und Anwenden(als Transfer bezeichnet)“ (BRUNNHUBER 1971: 62).

2-2 Die Darstellung der Ergebnisse

-Darstellung und Analyse der Ergebnisse der Umfrage bei den Lernenden

Für diese Umfrage habe ich 30 Schüler befragt. Die folgende Tabelle stellt die Ergebnisse dar.

Tabelle n°1: Meinung der Schüler über die Aufwärmung

Haben sie eine Meinung über die Aufwärmung	Schülerzahl	Prozentsatz	Die Meinungen
Ja	04	13%	-« réchauffement climatique. » -« c'est le chant ou les jeux que le professeur exécute avec les élèves. » -« il nous permet d'être éveillés pour suivre le cours. » -« ça permet aux apprenants d'être en contact avec le professeur. »
Nein	26	87%	Keine Meinung
Gesamtzahl	30	100%	

Quelle : Befragung in Juni-Juli 2014

Analyse der Ergebnisse

In dieser Tabelle bemerke ich, die Mehrheit der Schüler (87%) hat keine Meinung über die Aufwärmung, während nur 13% eine Meinung davon hat. Das zeigt den Mangel an Interesse der Schüler für diese Phase des Deutschunterrichts. Nach der APC-Methode ist der Unterricht schülerzentriert. Wenn diese Schüler kein Interesse für die Aktivitäten zeigen,

die der Lehrer vorschlägt, kann ich mich fragen, ob die Lehrer alles richtig machen.

Tabelle n°2: Machen die Lehrer Aufwärmung am Anfang des Unterrichts? Die Antwort ist in der folgenden Tabelle. Es geht um die Antworten der Lernenden.

Aufwärmung vor dem Deutschunterricht	Schülerzahl	Prozentsatz
Ja	09	30%
Ja, aber selten	07	23%
Nein	14	47%
Gesamtzahl	30	100%

Quelle:Befragung in Juni-Juli 2014

Analyse der Ergebnisse

Die Tabelle n°2 zeigt uns, dass die Lehrer von 47% der Lernenden machen keine Aufwärmung mit ihren Schülern und die Lehrer von 23% machen das selten. Dies ist der Beweis, dass die Deutschlehrer die Aufwärmung vernachlässigen. Zwischen diesen Deutschlehrer gibt es die einen, die ausgebildet sind und die anderen, die keine berufliche Ausbildung haben. Trotzdem begehen alle denselben Fehler. So kann es gesagt werden, dass sie noch nicht die Bedeutung dieser Phase des Deutschunterrichts kennen.

Tabelle n°3: Die Konsequenzen der Aufwärmung über den Deutschunterricht oder über die Lernenden

Die Vermittlung der Aufwärmung hat unbedingt Einfluss über den Unterricht. Das Benehmen der Schüler ist auch beeinflusst. Die folgende Tabelle zeigt, was die Lernenden dazu meinen:

Konsequenzen	Schülerzahl	Prozentsatz	Schülerideen
Positiv	30	100%	-« quand il le fait, le cours est bien compris et nous sommes tous joyeux. » -« il y a une bonne atmosphère dans la classe et on a du plaisir à suivre le cours. » -« le cours se déroule bien et on n'est pas stressé. » -« ça anime la classe et ça nous amène à être attentifs au cours du professeur. » -« ça nous amène à aimer plus la langue allemande. »
Negativ	00	00%	Keine Idee
Gesamtzahl	30	100%	

Quelle : Befragung in Juni-Juli 2014

Analyse der Ergebnisse

Nach dieser Tabelle hat die Aufwärmung immer einen positiven Einfluss über den Deutschunterricht und über die Lerner. Das zeigt seine Wichtigkeit in einem Fremdsprachenunterricht als Deutsch. Deswegen habe ich 100% in der Tabelle. Das heißt, die 30 Schüler akzeptieren, dass die Aufwärmung positive Konsequenzen über den Unterricht hat. Einige von diesen Konsequenzen habe ich in die Tabelle zitiert.

-Darstellung und Analyse der Ergebnisse von den Umfragen bei den Deutschlehrern

Nach den Lernenden habe ich auch den Deutschlehrern die Fragebogen gegeben. Die Fragen sind fast dieselben, aber es gab einige spezifischen Fragen für die Lehrer.

Hier stelle ich die Ergebnisse dar, und danach werde ich diese Ergebnisse analysieren.

Tabelle n°4: Machen sie Aufwärmung oder nicht?

Aufwärmung?	Lehrerzahl	Prozentsatz	Gründe, wenn nicht.
Ja	04	27%	
Nein	11	73%	-„Mangel an Zeit“ -„Das nimmt Zeit“ -„Ich kenne nicht seine Bedeutung“
Gesamtzahl	15	100%	

Quelle: Befragung in Juni-Juli 2014

Analyse der Ergebnisse

In dieser Tabelle bemerke ich, nur 27% von den Deutschlehrenden machen Aufwärmung, während 73% das nicht machen. Die Lehrer, die nicht die Aufwärmung machen, haben ihre Gründe gegeben, die ich in der Tabelle dargestellt habe. Die Mehrheit sagt, sie haben nicht genug Zeit dafür. Die Analyse bei den Lernenden zeigt dasselbe. So verstehe ich, dass die Lehrer noch nicht die Wichtigkeit dieser Phase des Unterrichts wissen.

Tabelle n°5: Darstellung der Ergebnisse über die Aufwärmungsarten

Es ist doch wichtig zu wissen welche Arten die Deutschlehrer zur Aufwärmung verwenden. Die folgende Tabelle zeigt uns die gebrauchten Aufwärmungsarten.

Hier habe ich 40% der Lehrer von der Tabelle n°4 genommen, die Aufwärmung machen.

Aufwärmungsarten	Lehrerzahl	Prozentsatz
Lieder und Spiele	03	75%
Andere Arten	01	25%
Gesamtzahl	04	100%

Quelle: Befragung in Juni-Juli 2014

Analyse der Ergebnisse

Durch diese Tabelle verstehe ich, die Mehrheit der Lehrer (75%), die Aufwärmung machen, variieren nicht die Aufwärmungsarten. Sie nützen oft Lieder und manchmal Spiele. Das heißt, sie kennen nicht vielleicht die verschiedenen Aufwärmungsarten. Nur 25% versuchen andere Arten zu verwenden. In folgenden Zeilen werde ich einige Aufwärmungsarten beschreiben.

Tabelle n°6: Einfluss der Aufwärmung über den Deutschunterricht

Einfluss über den Deutschunterricht	Lehrerzahl	Prozentsatz	Ideen von Deutschlehrern
Positiv	15	100%	-„Das macht den Unterricht lebendig und die Schüler sind geweckt; sie schlafen nicht.“ -„Die Lernenden verfolgen gut den Unterricht.“ -„Der Lehrer steigt sehr leicht in den Unterricht ein.“
Negativ	00	00%	Keine Idee
Gesamtzahl	15	100%	

Quelle: Befragung in Juni-Juli 2014

Analyse der Ergebnisse

Alle Deutschlehrer(100%) wie die Lernenden haben geantwortet, dass die Aufwärmung immer einen positiven Einfluss über den Deutschunterricht hat. So kann es gesagt werden, es ist sehr notwendig, sie in jedem Unterricht zu machen. Der Erfolg eines Fremdsprachenunterrichts ist davon abhängig.

Wenn alle Lehrer antworten, dass sie die Schüler auch beeinflusst, bedeutet das, ohne aktive und motivierende Lernergibtes keinen guten Unterricht.

Es ist denn wichtig, die Bedeutung der Aufwärmung im Deutschunterricht zu erklären und ihre verschiedenen Arten zu Beschreiben.

2-3 Bedeutung von der Aufwärmung im Deutschunterricht

Die Aufwärmung ist die erste Phase eines guten Unterrichts. Sie ist im Englischunterricht „warming-up“ genannt. ihr Hauptziel ist, die Lernenden wach zu machen, damit sie den Unterricht gut verfolgen.

Sie hilft den Lernern, ihre Familiensorgen und Probleme zu vergessen. Ein Unterricht ohne Aufwärmung wäre eine Katastrophe, weil die Lernenden noch verkrampft und kaltwären.

Die Aufwärmung erlaubt *„einen leichten Einstieg in das jeweilige Thema und sorgt so für Spaß und Spannung im Unterricht.“*(WENKUMS 1986:4). Sie beeinflusst unbedingt den Unterricht und die Lernenden. Sie *„begeistert die Schüler für ein Thema“*(MENDLER 2003:106). Da die Aufwärmung eine lockere und entspannte Atmosphäre in der Klasse schafft, werden die Kinder motiviert sein und sie werden gut reagieren.

Sie erleichtert die Kommunikation zwischen den Lernenden und dem Lehrer im Laufe des Unterrichts. Die motivierten Lerner werden sich frei äußern. Sie sind sehr aktiv im Unterricht und psychologisch bereit und gewillt, den Unterricht zu verstehen.

Angesichts der Wichtigkeit der Aufwärmung sollen die Deutschlehrer sie nicht mehr missen. Die Vernachlässigung dieser Phase führt den Unterricht zum Misserfolg; das habe ich während meiner Klassenbeobachtung verstanden.

Die Aufwärmung ist keine neue Lehrstrategie, die ich für den Erfolg des Deutschunterrichts vorschlagen will, sondern eine ganze Phase des Unterrichts. Sie ist die erste Phase, die wir auf den Unterrichtsentwurf¹ setzen. Deshalb sollen die Lehrer sie wie die anderen Unterrichtsphasen betrachten.

Die Deutschlehrer sollen nicht die Zeit als Alibi nehmen. Aber als berufliche und ausgebildete Lehrer sollten sie ihren Beruf gut ausüben, trotz der Schwierigkeiten.

Außerdem ist Deutsch von den Lernenden als eine schwierige Sprache angesehen, was die Zahl der Deutschlernenden beeinträchtigt. Die Deutschlehrer können von der Gelegenheit der Aufwärmung profitieren, um die Schüler zu interessieren. Durch die Lieder, die Spiele, die Sprichwörter, die Märchen, die Rätsel und die Witze können die Lehrer sie motivieren, Deutsch zu lernen. Diese Meinung bestätigt diese von MENDLER, 2003:105 *„Greifen Sie(Lehrer) auf Rätsel, Witze und Anekdoten zurück und bringen Sie eine gute Portion Humor in Ihren Unterricht“*, denn die *„Schüler gehen gerne in die Schule, wenn sie dort auch aus sich herausgehen und mal lachen können“*.

Schon habe ich gesagt, das wichtigste Ziel der Aufwärmung ist, *die Lernenden wach zu machen*. Aber danach können die Schüler durch die Aufwärmung ihren Wortschatz bereichern. Sie können viel neue Wörter und Ausdrücke gewinnen. Durch die Sprichwörter und die Rätsel können sie sich bilden. Diese Aufwärmungsarten können sie auch verwenden, wenn sie Deutschlehrer werden.

Die Aufwärmung ist denn nicht nur für die Gegenwart, sondern auch für die Zukunft.

¹ Den Unterrichtsentwurf sehen Sie im Anhang.

2-4 Verschiedene Aufwärmungsarten

Bevor der Lehrer die Aufwärmung mit Erfolg macht, muss er die verschiedenen Aufwärmungsarten kennen und die anpassenden Mittel haben. In folgenden Linien beschreibe ich einige Aufwärmungsarten.

- Die Lieder

Unter dem Begriff des Lieds und seinem angloamerikanischen Pendant - dem Song - wird allgemein ein Musikstück mit Text verstanden, während der Oberbegriff Musik auch reine Instrumentalmusik umfasst (SCHMATZ 1994:55)

Diese wissenschaftliche Arbeit befasst sich demzufolge speziell mit dem Lied im Deutschunterricht im Sinne seiner sowohl aus Text und Melodie Charakteristik.

Ein Lied ist doch ein musikalischer Text, der oft in Strophen und Refrain geteilt ist. Es ist ein Gesang, ein harmonisches Geräusch. Jedes Lied spricht von einem bestimmten Thema. Wir haben beispielweise: Weihnachts- Fest- oder Geburtstagslieder, Kultur...

Der Lehrer hat die Wahl, interessante Lieder seine Schüler zu lernen. Beim Singen sind die Körper und die Stimmbänder erwärmt. Das macht die Lerner bereit für den Unterricht, denn ein Lied „*wirkt entspannend oder anregend*“ (MENDLER 2003: 107).

-Die Spiele

Nach dem Wörterbuch LAROUSSE ist das Spiel „*une activité récréative qui obéit à certaines règles plus ou moins strictes*“. Ebenso definiert das philologische Wörterbuch es als « *une activité organisée par un système de règle qui conduit à une réussite ou à un échec* ». es ist auch eine unterhaltsame oder unterhaltende Aktivität, die Regeln und Konventionen folgt.

Diese Definitionen zeigen uns, das Spiel ist eine durch Regeln regierte Aktivität, wodurch entfalten sich der Körper und der Geist.

Das Spiel bringt mehr Freude in den Unterricht und motiviert besser zum Lernen. Es vermittelt die Kreativität der Lernenden, mehr Interaktions- und Kommunikationskompetenz. Die Verwendung der Spiele für die Aufwärmung, erlaubt den schüchternen Schüler, das Wort in der Öffentlichkeit zu ergreifen, ohne von den Anderen Angst zu haben. So tragen die Spiele zu einer angstfreien und entspannten Unterrichtsatmosphäre bei. Außerdem helfen die Spiele, viele Fertigkeiten zu entwickeln: Grammatik, Wortschatz, landeskundliche Kenntnisse, Üben des Hörverständnisses und der Sprechfertigkeiten. Um diese Ziele zu erreichen, soll die Lehrperson die Spiele an das Lernniveau der Schüler anpassen. AHLRING Ingrid hat dieselbe Meinung als sie sagte: „(...) *Zur Erleichterung der Auswahl gibt es Hinweise auf Sozialform und die Schwierigkeitsgrad. So kann jeder Schüler das Lernniveau nach eigener Einschätzung bestimmen und sich nach eventuell falscher Wahl neu orientieren*“ (AHLRING 2002:60).

-Das motorische Alphabet

Diese Art trägt auch zum Erfolg der Aufwärmung bei. Sie braucht Aufmerksamkeit und Konzentrierung bei den Lernenden. Seine Rolle ist, die Lernenden zu wecken und ihre Körper zu erwärmen.

Hier soll der Lehrer das Alphabet an die Tafel schreiben. Unter jedem Buchstabe kann er **R**(Recht) oder **L**(Link) oder **Z**(zusammen) schreiben. Die Lernenden machen die Gestik mit ihren Händen.

Wenn der Lehrer einen Buchstabe buchstabiert sollen die Lernenden sehen, was darunter geschrieben ist, und stellen die anpassende Hand auf den Kopf.

Das macht sehr Spaß und hilft den Lernenden, das Alphabet zu meistern. Ich stelle hier das motorische Alphabet dar.

A - B - C - D- E - F - G - H - I

R L R Z Z L R L Z

J - K - L - M - N - O - P - Q - R

LR Z R R L Z L Z

S - T - U - V - W - X - Y - Z.

R L Z Z L R L Z

-Die Witze

Der Witz ist eine lustige und komische Geschichte, die zum Lachen bringt. Der Lehrer kann den Lernenden solche Geschichte erzählen, damit sie

lachen und entspannt sind. Dadurch kann der Lehrer eine lockere Atmosphäre in die Klasse schaffen.

-Das Märchen

Ein Märchen ist eine imaginäre Abenteuergeschichte, deren Ziel zu unterhalten ist. Aber es kann außerdem eine pädagogische Tugend(d.h. eine Nachricht oder eine Lehre vermitteln) haben. Im anderen Sinn bedeutet der Begriff eine kurze Form, die mit der Tradition verbunden ist.

Der Lehrer hat die Verantwortung die passenden Märchen zu wählen, damit die Lerner interessiert sind.

-Die Sprichwörter

Die Sprichwörter sind kurze und populäre Floskeln, die von einer soziokulturellen Gruppe für wahr angenommen sind. Sie sind oft unbekannt, anonym und gehören zu der mündlichen Tradition. Diese Floskeln sind oft ins Präsens gebaut und drücken eine Wahrheit aus.

Die Lehrer können auch sie verwenden, weil sie leicht einzuprägen sind.

-Das Gedicht

Das Gedicht ist eine Sprachkunst, die Gefühle, Rührungen, Abbilder durch Rhythmus, Klänge und Stilfiguren ausdrückt. Es gehört zu der literarischen Gattung Lyrik. Diese Kunst ist durch den Rhythmus der Verszeilen, der Strophen und der Reime geprägt.

Diese Kennzeichen des Gedichts machen von ihm interessant für die Aufwärmung. Der Lehrer kann davon profitieren, um seine Aufwärmungsarten zu variieren.

-Die Rätsel

Die Rätsel sind amüsante und lustige Fragen, deren Antwort man finden kann. Hier sind einige Rätsel:

Frage: Welcher europäische Staat hat 16 Länder?

Antwort: Deutschland.

Frage: In welchem Sport soll jede Mannschaft 11 Spieler haben?

Antwort: Fußball.

2-5 Schwierigkeiten der Vermittlung von der Aufwärmung im Deutschunterricht

Viele Schwierigkeiten verhindern die Aufwärmung. Einige von diesen Schwierigkeiten sind folgenden.

2-5-1 Schwierigkeiten bei den Lehrern

Die Vermittlung von Aufwärmung ist wichtig, aber es ist nicht leicht die Aufwärmungsarten zu finden.

Hier geht es um einen Kontext, wo die Lehrer ausgebildet werden können, aber das ist keine Garantie, dass sie angemessene Mittel haben. Der Lehrer selbst ist verpflichtet alles zu machen. Er braucht CD Spieler, Kassettenrekorder mit Batterien.

Die Lehrer kennen nicht viele Lieder. Sie haben nicht die Spiele, die sie für die Aufwärmung im Deutschunterricht verwenden können. Selbst wenn sie einige Spiele haben, sind die Spielregeln auch ein Problem.

Was die Märchen angeht, bemerke ich, dass sie oft lang sind. Es gibt das Problem von Didaktisierung. Die Lehrer haben auch Schwierigkeit, die Märchensammlungen zu finden.

Die Zeit und die Verspätung sind auch wichtige Faktoren, die den Einsatz der Aufwärmung behindert. Der Lehrer braucht genug Zeit, um die Aufwärmung zu vorbereiten. Die Aufwärmung kann mehr Zeit als die vorgesehene nehmen, wenn die Lernenden nicht die Aufwärmungsart kannten.

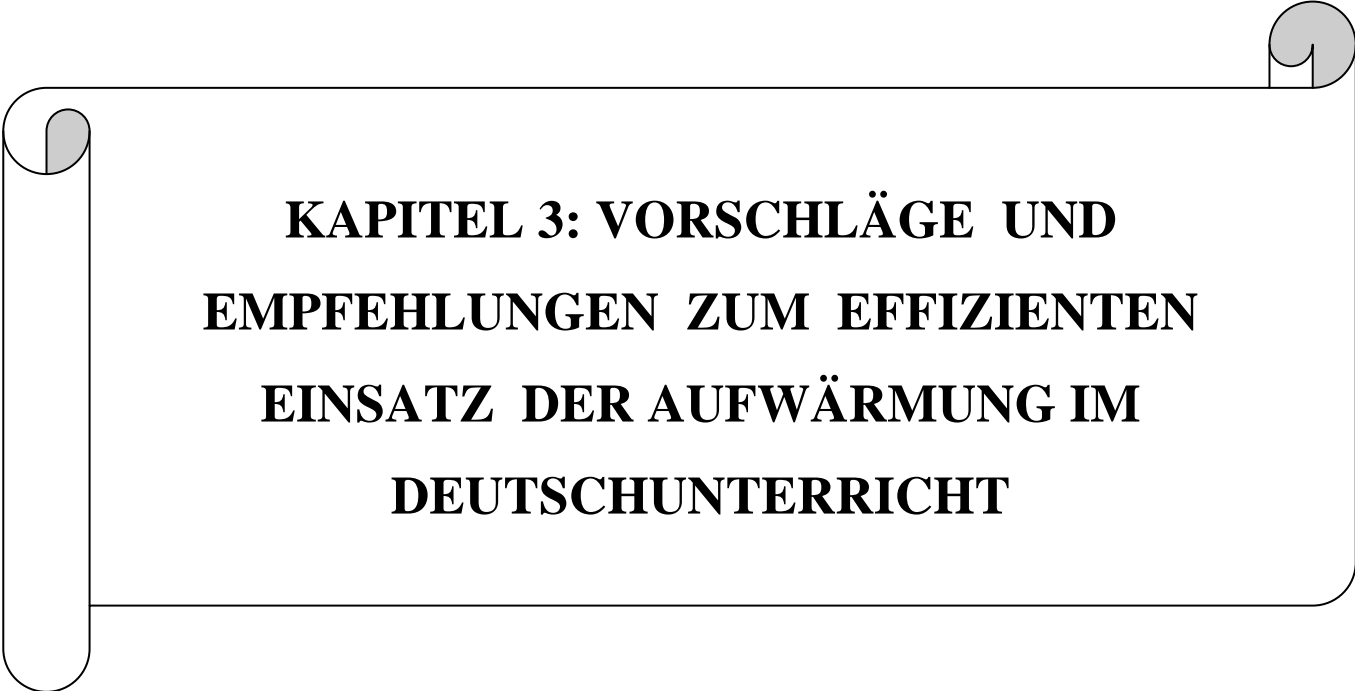
2-5-2 Schwierigkeiten bei den Lernenden

Der Wunsch der Schüler ist, dass die Deutschlehrer mit ihnen die Aufwärmung am Anfang des Unterrichts machen. Aber manchmal, viele sind nicht dafür interessiert. Die anderen profitieren von dieser Zeit, um sich zu amüsieren.

Die schlechte Leitung der Klasse verwandelt sie in einen Markt. Die einen betrachten die Aufwärmungszeit nur als eine Belustigungszeit und die anderen als eine Freizeitbeschäftigung. Sie profitieren nicht davon, um ihre Kenntnisse zu verbessern.

Wegen dieser verschiedenen Schwierigkeiten vernachlässigen die Lehrer den Einsatz der Aufwärmung im Deutschunterricht.

Im folgenden Kapitel schlage ich einige Lösungen für diese Probleme vor.



**KAPITEL 3: VORSCHLÄGE UND
EMPFEHLUNGEN ZUM EFFIZIENTEN
EINSATZ DER AUFWÄRMUNG IM
DEUTSCHUNTERRICHT**

3-1 Vorschläge für die Deutschlehrer

Der Lehrerberuf ist kein einfacher Beruf. Er ist ein edler Beruf. Die Deutschlehrer in der Ausübung dieses Berufs sind mit vielen Schwierigkeiten konfrontiert. Aber es muss Lösungen dazu finden werden.

Für den effizienten Einsatz der Aufwärmung im Deutschunterricht sollen die Deutschlehrer erst verstehen, dass es um eine Forderung des Berufs und eine Phase von einem Deutschunterricht geht. Deswegen sollen sie sich ausbilden lassen. Sie können denn alles mit Spaß machen.

Die Deutschlehrer sollen:

- den Unterricht zu Hause vorbereiten.
- die Aufwärmungsarten in Bibliotheken und auf dem Internet suchen.
- kreativ sein. Diese Kreativität wird ihnen helfen, die lokalen Lieder und Sprichwörter auf Deutsch zu übersetzen.
- gute Animateure sein. So können sie die Märchen durch Gestik und Mimik spielen, damit die Lernenden sich für die Aufwärmung interessieren.

Sie können die angemessenen Medien(CD Spieler, Kassettenrecorder mit Batterien) in die Klasse bringen. Die Schüler werden denn motiviert sein.

Es ist auch wichtig die anpassende Aufwärmungsart für jeden Unterricht zu verwenden.

Mit diesen Lösungen kann die Aufwärmung richtig einen guten Einfluss über den Deutschunterricht haben.

Es wäre auch gut, wenn die Deutschlehrer in jeder Schule sich treffen, um das zu überlegen. Sie können so eine Aufwärmungsartensammlung machen.

3-2 Vorschläge für die Lernenden

Ich habe schon gesagt, der Unterricht nach der APC- Methode ist nicht mehr ein Frontalunterricht, indem der Lehrer der wichtigste Akteur ist, sondern ein Schülerorientierter Unterricht. Die Schüler haben eine große Rolle im Erfolg des Unterrichts zu spielen. Sie sind im Zentrum des Unterrichts und sollen aktiv bei jeder Phase des Deutschunterrichts sein.

Während der Aufwärmung sollen sie den Lehrer verfolgen. Sie sollen ihre Erfahrungen und Kenntnisse bringen. Sie müssen sich für die Aufwärmung interessieren, weil sie dadurch bereit für den Unterricht gemacht werden. Ihre Aufmerksamkeit und ihre Konzentrierung werden vieles zum Erfolg der Aufwärmung und folglich des Deutschunterrichts beitragen.

3-3 Beispiele zu den Aufwärmungsarten

-Lieder

Geburtstagslied

Zum Geburtstag viel Glück!

Zum Geburtstag viel Glück!

Zum Geburtstag alles Gute!

Zum Geburtstag viel Glück!

Melodie: Happy birthday

(Aus: Ihr und Wir plus, Band 1, S.43)

Weihnachtslied

1-Stille Nacht, Heilige Nacht!

Alles schläft, einsam wacht

Nur das traute Hochheilige Paar

Holder Knabe im lockigen Haar

Schlaf in himmlischer Ruh!

Schlaf in himmlischer Ruh!

2- Stille Nacht, Heilige Nacht!

Hirten erst kund gemacht

Durch der Engel Alleheluja

Tönt es laut von fern und noch

Christ, der Retter ist da!

Christ, der Retter ist da!

Ich komme aus Afrika

Ich komme aus Afrika,

Mein Land heißt Benin;

Wir haben frische Luft

Die Sonne und die See.

Afrika! Junge und Mädchen!

Afrika! Junge und Eltern!

Wir tanzen jeden Tag, arbeiten und lachen!

-Märchen

Ein wirklicher Freund (Indien)



In einem Wald lebten zwei Jungen. Die Jungen hießen Feroz und Nikhil. Sie waren sehr gute Freunde. Sie spielten, aßen und machten immer alles zusammen. Alle im Wald sprachen über ihre enge

Freundschaft.

Eines Tages spielten sie im Wald und plötzlich schlich sich ein Bär heran. Als Feroz den Bären sah, kletterte er auf einen nahestehenden Baum. Nick aber konnte nicht gut klettern. „Was soll ich nur machen?“, dachte er. Aber dann bekam er eine Idee. Er legte sich auf den Boden, war mucksmäuschenstill und tat, als ob er tot wäre. Er wagte nicht einmal zu atmen.

Der Bär kam ganz dicht an den liegenden Nikhil und roch an seinem Ohr. Es sah fast so aus, als würde er etwas in Nikhils Ohr flüstern. „Ich kann ihn nicht fressen!“ sagte der Bär zu sich selbst. „Er ist schon tot und nicht mehr frisch.“

Dann sah er Feroz auf dem Baum. „Schade, dass ich nicht klettern kann“, dachte der Bär und ging enttäuscht fort.

Feroz kam runter und fragte Nikhil: „Gott sei Dank, dass wir noch am Leben sind! Aber sag mal, Nikhil, was hat der Bär dir denn zugeflüstert?“

„Na ja, der Bär hat mir gesagt, dass man den wahren Freund in der Not erkennt“, sagte Nikhil und verließ Feroz für immer.

PallaviSengupta

Kalkutta, Indien

Die Prinzessin auf der Erbse (Dänemark)



Es war einmal ein Prinz, der wollte eine Prinzessin heiraten. Aber das sollte eine wirkliche Prinzessin sein. Da reiste er in der ganzen Welt herum, um eine solche zu finden, aber überall fehlte etwas. Prinzessinnen gab es genug, aber ob es wirkliche Prinzessinnen waren, konnte er nie herausfinden. Immer war da etwas, was nicht ganz in Ordnung war.

Da kam er wieder nach Hause und war ganz traurig, denn er wollte doch gern eine wirkliche Prinzessin haben. Eines Abends zog ein furchtbares Wetter auf; es blitzte und donnerte, der Regen stürzte herab, und es war ganz entsetzlich. Da klopfte es an das Stadttor, und der alte König ging hin, um aufzumachen.

Es war eine Prinzessin, die draußen vor dem Tor stand. Aber wie sah sie vom Regen und dem bösen Wetter aus! Das Wasser lief ihr von den Haaren und Kleidern herab, lief in die Schnäbel der Schuhe hinein und zum Absatz wieder hinaus. Sie sagte, dass sie eine wirkliche Prinzessin wäre.

Ja, das werden wir schon erfahren!“, dachte die alte Königin, aber sie sagte nichts, ging in die Schlafkammer hinein, nahm alles Bettzeug ab und legte eine Erbse auf den Boden der Bettstelle. Dann nahm sie zwanzig Matratzen, legte sie auf die Erbse und dann noch zwanzig Eiderdaunendecken oben auf die Matratzen. Hier sollte nun die Prinzessin die ganze Nacht über liegen. Am Morgen wurde sie gefragt, wie sie geschlafen hätte.

„Oh, entsetzlich schlecht!“, sagte die Prinzessin. „Ich habe fast die ganze Nacht kein Auge geschlossen! Gott weiß, was in meinem Bett gewesen ist. Ich habe auf etwas Hartem gelegen, so dass ich am ganzen Körper ganz braun und blau bin! Es ist ganz entsetzlich

Daran konnte man sehen, dass sie eine wirkliche Prinzessin war, da sie durch die zwanzig Matratzen und die zwanzig Eiderdaunendecken die Erbse gespürt hatte. So feinfühlig konnte niemand sein außer einer echten Prinzessin.

Da nahm sie der Prinz zur Frau, denn nun wusste er, dass er eine wirkliche Prinzessin gefunden hatte. Und die Erbse kam auf die Kunstkammer, wo sie noch zu sehen ist, wenn sie niemand gestohlen hat.

Seht, das war eine wirkliche Geschichte!

Hans Christian Andersen

Quelle: projekt.gutenberg.de

-Sprichwörter

1°) **Einmal ist Keimal:** Une fois n'est pas coutume

2°) **Dem Mutigen gehört die Welt:** A cœur vaillant rien d'impossible

3°) **Wenn man vom Teufel spricht, kommt er gerannt:** Quand on parle du loup, on voit sa queue

4°) **Aus den Augen, aus dem Sinn:** Loin des yeux loin du cœur

5°) **Ehre, wem Ehre gebührt:** A tout seigneur tout honneur

6°) **Friede ernährt, Unfriede verzehrt:** Concorde construit, discorde détruit

7°) **Besser ein magerer Vergleich als ein fetter Prozess:**
Un mauvais arrangement vaut mieux qu'un bon procès

8°) **Gleich und gleich gesellt sich gern:** Qui s'assemble se ressemble

9°) **Auf Regen folgt Sonnenschein:** Après la pluie, le beau temps

10°) **Über Geschmack lässt sich nicht streiten:** Desgoûts et des couleurs on ne discutepas.

-Gedicht

Es war ein kleiner Junge

(aus: Ihr und Wir, Band 2, S.16)

Es war ein kleiner Junge,
der war ein nettes Kind,
und eine rote Hose
so wie halt Jungen sind.

Der hatte blonde Haare,
die waren nie gekämmt,
der war mal brav mal böse,
Und ein gestreiftes Hemd.

Und eine kleine Nase
Und einen großen Mund,
und manchmal fuhr er Roller
und hatte einen Hund.

Er war mal brav, mal böse,
so wie halt Jungen sind
und seine Mama sagte,
Auch wenn sie niemand fragte:
er ist ein nettes Kind.

Peter Hacks



SCHLUSSFOLGERUNG

Die Untersuchungen zu Unterrichtsmethoden und Lernstrategien zeigen, dass es kein Ideal gibt. Jede Strategie oder Methode hat ihre schwache Seite. Trotzdem sollen die Erziehungsakteure immer die Verbesserung suchen.

Die Motivation, die die Lernenden brauchen, um zu arbeiten, und sich für die deutsche Sprache zu interessieren fordert auch den effizienten Einsatz der Aufwärmung im Deutschunterricht. Aber durch meine Analyse habe ich verstanden, die Mehrheit von den Deutschlehrern vernachlässigt der Aufwärmung wegen der Unwissenheit von ihrer Bedeutung. Die vorliegende Arbeit, trotz ihrer Schwache, hat ein bisschen diese Bedeutung erklärt.

Für eine gute Durchführung des Unterrichts ist es notwendig, dass die Lerner geweckt sind. Sie müssen psychologisch und physisch vorbereitet werden. Der Einsatz von der Aufwärmung nötigt die Verfügbarkeit der Deutschlehrer, die Interesse und die Aufmerksamkeit der Schüler.

Die Aufwärmungsarten, die dazu helfen können, sind zahlreich. Ich habe nur einige von ihnen beschreiben. Unter anderen habe ich die Lieder, die Spiele, die Märchen, die Sprichwörter usw. angesprochen. Eine gute Verwendung dieser Arten schafft eine lockere und angstfreie Atmosphäre in der Klasse. Der Einstieg wird leicht für den Lehrer und der Unterricht ist von den Lernenden verstanden. Die Lehrenden sollen ihren Unterricht vorbereiten, damit die Arbeit in der Klasse leicht für sie wird. Ich habe endlich einige Aufwärmungsarten vorgeschlagen, um den Deutschlehrern zu helfen.

Der Lehrer soll denn sich eine wichtige Frage stellen: Wie soll jede Aufwärmungsart verwendet sein, um das Ziel zu erreichen? Die Antwort an diese Frage kann eine Verbesserung im Lehrerberuf bringen.

In dieser Arbeit habe ich nur die erste Phase des Deutschunterrichts untersucht. Es wäre auch sehr gut, eine gründliche Forschung über die vier Unterrichtsphasen zu machen.

Literaturverzeichnis

Bücher

AHLRING, Ingrid: *Differenzieren und Individualisieren*, Braunschweig, Westermann, 2002

ANTIER, Maurice et al: *Pédagogie de l'anglais*, Classiques Hachette, 1979

BRUNNHUBER, Paul: *Prinzipien effektiver Unterrichtsgestaltung*, Donauwörth, Verlag Ludwig Auer, 1971

MENDLER, N. Allen: *Uninteressierte Schüler motivieren*, Verlag an der Ruhr, 2003

MIGANWANDE, Hubert: *Les grands paradigmes en Sociologie de l'éducation*, 2007 (unveröffentlicht)

WENKUM, Sabine : *Mein Gespräch, meine Lieder*, Berlin und München, Langenscheidt, 1986

Abschlussarbeiten

DOSSOUMON, Biaou Joseph: Die Forderung von Lernmotivation durch Spielerische Aktivitäten im Deutschunterricht. Mémoire CAPES, ENS Porto-Novo. 2011.

LIMA, Apollinaire: The Role of Motivation in the Beginner's Classes: The Case of Lycée Béhanzin and CEG Davié. Mémoire CAPES, ENS Porto-Novo. 2008.

SOKENOU, Florent: Spiele im Deutschunterricht. Mémoire BAPES, ENS Porto-Novo. 2013

Webseiten

-<http://www.de.wikipedia.org/wiki/Unterrichtsphasen.htm>.

-<http://www.Learntech./rwth-aachen.de/Lehre/SS 06/fdi/06-upl/2.pdf>.

Wörterbücher

DUDEN, Mannheim-Leipzig-Wien-Zürich, 1996.

DICTIONNAIRE UNIVERSEL, Paris, 2005.

LANGENSCHIEDT, Berlin und München, 2009.

LAROUSSE(Petit), Malesherbes (France) , 2011.

PONS, Stuttgart, 1987.